Pfarrbrief

Mainburg
Sandelzhausen
Oberempfenbach

Mariä Aufnahme in den Himmel / Mariä Geburt / Kreuzerhöhung

Ausgabe 115

27. Juli bis 20. September 2026

Allgemeines

Tauftermine

Mainburg

Sonntag, 6. September 2026
11.30 Uhr

Sonntag, 4. Oktober 2026
11.30 Uhr

Sonntag, 6. Dezember 2026
11.30 Uhr

Sandelzhausen
nach Vereinbarung

Oberempfenbach
nach Vereinbarung

Auch während eines Sonntagsgottesdienstes ist eine Tauffeier möglich!

Pfarrbrief: 1,20 € als freiwilliger Unkostenbeitrag

Impressum

Pfarreiengemeinschaft Mainburg
Am Gabis 7, 84048 Mainburg, Bürozeiten: Mo, Mi, Do, Fr von 08.30 bis 11.30 Uhr
Telefon: 08751 / 1401, Telefax: 08751 / 5814
E-Mail: mainburg@bistum-regensburg.de
Internet: www.pfarrei-mainburg.de

Paulinerkloster St. Salvator
Salvatorberg 3, 84048 Mainburg, Telefon: 08751 / 8726-0, Telefax: 08751 / 8726-29

Kaplan Tobias Hirtreiter
Telefon: 0170/7348325, E-Mail: seelsorger-tobias-hirtreiter@web.de

Pastoralreferent Christian Bräuherr
Bürozeiten: Mi von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Telefon 08751 / 4457, E-Mail: mitarbeiter@pfarrei-mainburg.de

Gemeindereferentin Andrea Engl
Bürozeiten: Do von 09.00 bis 12.00 Uhr
Telefon: 08751 / 4457, E-Mail: mitarbeiter@pfarrei-mainburg.de

Hinweis:
Die drei Kath. Pfarrämter Mainburg, Sandelzhausen und Oberempfenbach fungieren unter dem gemeinsamen Namen „Pfarreiengemeinschaft Mainburg“

Veranstaltungsarchiv:
Zum

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Freitag, 4. September 2026

Druck: Pinsker Druck und Medien, Mainburg

FSC www.fsc.org MIX Papier | Fördert gute Waldnutzung FSC® C014255

Druckprodukt mit finanziellem Klimabeitrag
ClimatePartner.com/53093-2601-1021

Kirchenmusiker/-in bzw. Chorleiter/-in gesucht

Aufgrund der Tatsache, dass es schwierig geworden ist einen geeigneten hauptamtlichen Kirchenmusiker zu finden und die Pfarrei Mainburg auch finanzielle Probleme hat einen hauptamtlichen anzustellen, wird jemand gesucht, der/die den Kirchenchor bzw. eine andere Form von Chor leiten würde. Bezahlung würde über die Ehrenamtspauschale oder aber über einen Arbeitsvertrag erfolgen. Erwartet wird eine Chorprobe pro Woche (außer in den Ferien) mit verschiedenen Gottesdiensten im Jahr besonders an den großen Festtagen. Wenn Sie Interesse haben, dann melden Sie sich im Pfarrbüro (Tel: 08751 1401) oder sprechen den Pfarrer direkt an.

Da bin ich gern zu Gast

Laut der Touristik-Webseite „trivago“, die nach eigener Auskunft auf die Daten von über einer Millionen Hotels weltweit zurückgreift, können Sie in Deutschland 146-mal in einem „Hotel zur Post“ absteigen. Damit ist dieser Name der häufigste Hotel-Name in diesem Land. Auf den Plätzen zwei und drei folgen die „Hotels zur Krone“ (85-mal) und „Zur Linde“ (73-mal). Einen „Gasthof Zufriedenheit“ finden Sie dagegen nur in Naumburg an der Saale und ein Gästehaus Zufriedenheit in Garmisch-Partenkirchen. Die Namens-Spitzenreiter sind oft historisch begründet. Dort, wo Sie jetzt zur Ruhe kommen können, ruhten sich früher Postreiter oder Könige aus, stand oder steht ein Lindenbaum. Aller Wahrscheinlichkeit nach sind Sie weder Postreiter noch adelig; was Sie als Gast suchen, kommt im seltenen Namen viel eher zum Ausdruck: Zufriedenheit. Zufriedenheit ist laut der Zeitschrift „Psychologie heute“ Ausdruck eines tiefen inneren Seelenfriedens; viel stabiler als Glück oder Freude. Und viel weniger von äußeren Rahmenbedingungen abhängig als die anderen Hochgefühle. Der antike Schriftsteller Plutarch schrieb schon vor fast 2.000 Jahren: „Ein angenehmes und heiteres Leben kommt nie von äußeren Dingen, sondern der Mensch bringt aus seinem Inneren wie aus einer Quelle Zufriedenheit in sein Leben.“ Was soll ich dann noch ins Hotel gehen, mögen Sie fragen. Es ist nicht zwingend notwendig, doch hilfreich kann es schon sein. Die Quelle der Zufriedenheit in Ihrem Inneren versandet im Alltag schnell durch Arbeit und Sorgen. Da hilft es schon, zur Ruhe zu kommen, das Wesentliche in den Blick zu nehmen, mich neu auf mich selbst zu konzentrieren. Und nicht nur auf mich selbst. Noch einmal die Psychologie-Zeitschrift: „Zufriedenheit beinhaltet Ich-Erweiterung und -Überwindung.“ Oder anders ausgedrückt: Nächstenliebe und Hinwendung zu Gott. Im „Gasthof Zufriedenheit“, bei Post, Krone oder Linde oder in Ihren eigenen vier Wänden.

Michael Tillmann

Pfarrausflug nach Schwarzenfeld

Am Samstag, 19. September 2026 unternimmt die Pfarreiengemeinschaft einen Tagesausflug nach Schwarzenfeld zu Pfarrer Maximilian Moosbauer. Es wird der Edelmannshof in Perschen mit Führung besichtigt, anschließend geht’s weiter nach Schwarzenfeld zur Besichtigung von Kirche und Kloster mit gemütlichem Kaffeeklatsch im Pfarrheim Schwarzenfeld. Zum Abschluss feiern wir die Vorabendmesse in Schwarzenfeld mit. Bevor wir uns auf den Heimweg machen, lassen wir den Tag mit einem Abendessen ausklingen. Der Fahrpreis beträgt 30,- €, enthalten sind Busfahrt und Führung. Anmeldungen sind zu den Öffnungszeiten im Pfarrbüro möglich mit Bezahlung des Fahrpreises.

Fairien

Nur eine kleine Vokalverschiebung und das Denken um Urlaub und Reise, um Erholung und Entspannung gewinnt einen zusätzlichen, ganz anderen Aspekt. Auch wenn Ferien, auch wenn der Urlaub möglichst frei von Zwängen sein sollen, findet beides nicht im luftleeren Raum statt. Was bedeutet das? Viele Orte in der Welt können nicht mehr aufgesucht werden, weil es schlichtweg zu gefährlich ist. Tausende von Touristen haben das im März erfahren müssen, als sie eine Zeit lang im Nahen Osten, also in einem Kriegsgebiet, festsaßen. Hinzu kommen viele Orte, an die zu reisen, fragwürdig ist – Staaten, in denen die Menschenrechte nicht viel gelten. Was ebenso schwer wiegt: Auch wenn sich viele noch Urlaub leisten können, die Welt kann ihn sich nicht mehr leisten. Zumindest nicht so, wie Tourismus heute aussieht. Mit einer ungeheuren Ressourcenverschwendung und großen ökologischen Nachteilen. Fairien – das bedeutet: wenn ich reise, denke ich an meine eigene Sicherheit. Bedenke, was es für die Menschen bedeutet, zu denen ich reise. Und achte darauf, dass Klima und Umwelt möglichst wenig geschädigt werden.

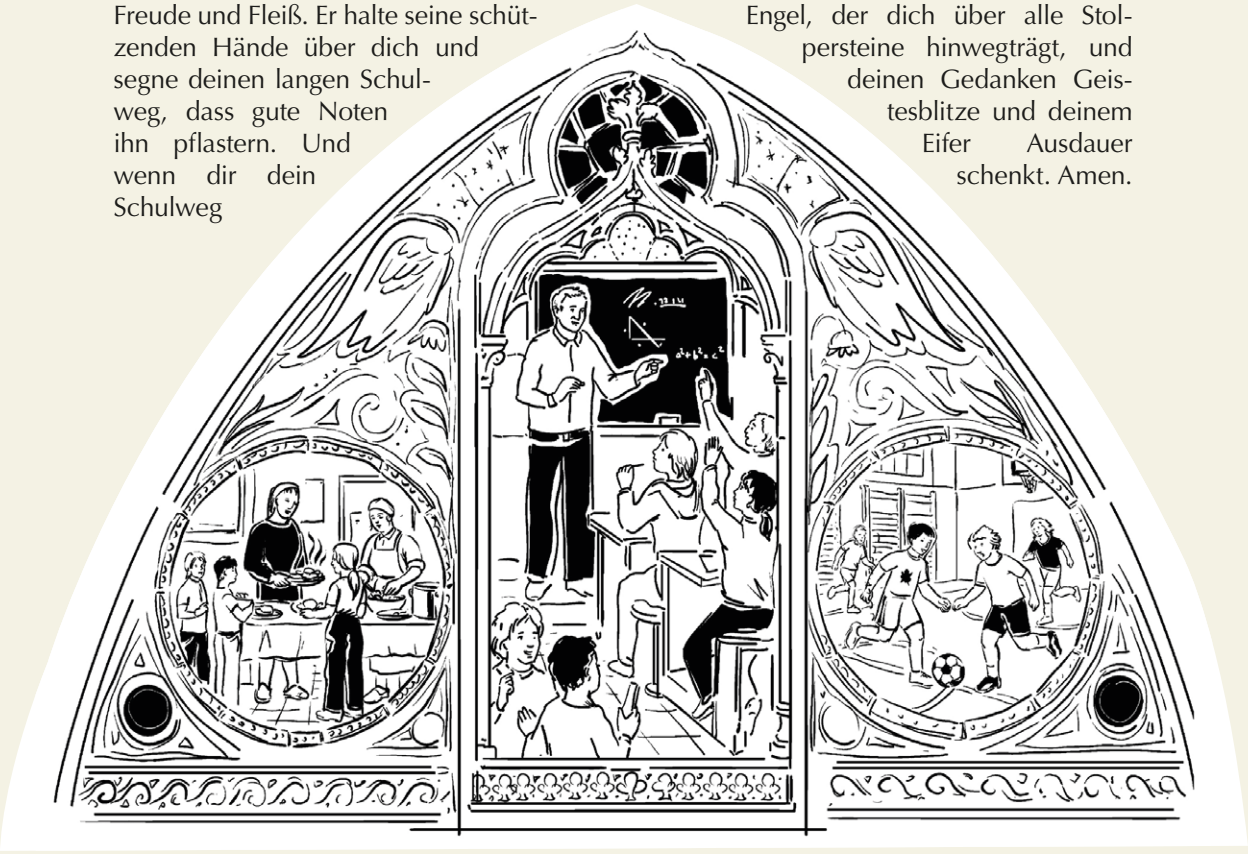
Hotspots des Glaubens

Urlaubszeit ist Kirchenzeit. Denn Kirchen – vor allem natürlich die großen, bau- und kunstgeschichtlich bedeutsamen – sind touristische Hotspots: Orte, die viele Menschen anziehen. Ich kenne das von mir selbst: Komme ich in einen mir bis dahin unbekannten Ort, „muss“ ich die Kirche des Ortes aufsuchen; wenn es dort „zu viele“ gibt, (Anmerkung 1: Ein Zuviel an Kirchen kann es eigentlich nicht geben), besuchen ich zumindest die „bedeutenden“ (Anmerkung 2: jede Kirche ist bedeutsam). Mich fasziniert zu sehen, wie Menschen früherer Zeiten und anderer Regionen ihrem Glauben Ausdruck verliehen haben und immer noch Ausdruck verleihen (Anmerkung 3: Kirchen sind keine Museen). Ich finde das legitim, aber: Kirchen sind zuallererst keine touristischen Hotspots, sondern Hotspots des Glaubens. Ich erinnere mich an einen Cartoon des Karikaturisten Thomas Plaßmann: Ein Mensch kniet in einer Kirchenbank und betet, um ihn herum eine Vielzahl von Touristen, die fotografieren und sich gegenseitig lebhaft auf die sie umgebende Schönheit aufmerksam machen. Und der Beter fragt die Touristen ganz verschämt: Störe ich Sie? Ein Cartoon, bei dem mir das Lachen im Hals steckenbleibt. Weil seine Aussage so nah an der Realität ist. Ich denke, dass diese Realität auch die Ursache dafür ist, dass in den großen, von vielen Touristen besuchten Kirchen es immer häufiger einen Bereich gibt, der ausdrücklich den Betenden vorbehalten ist. Es ist erfreulich, dass – soweit ich das beurteilen kann – von den Touristen darauf Rücksicht genommen wird. Obwohl: Sich darüber zu freuen, dass in einer Kirche Rücksicht auf Betenden genommen wird … befremdlich. Auf der anderen Seite: Wer weiß schon, ob nicht für manchen Touristen beim Besuch einer Kirche aus dem Sightseeing eine Gottesbegegnung, eine Glaubenserfahrung wird. Der Geist weht, wo er will … Die Beobachtung, dass Kirchen Hotspots des Glaubens sind und Schaufenster in eine andere Wirklichkeit, führt noch zu einer ganz anderen Konsequenz, die auch fernab von allen Touristenströmen zentrale Bedeutung hat: Die Institution Kirche und die Gemeinden müssen alles dafür tun, dass ihre Kirchen erhalten bleiben und möglichst oft geöffnet sind. Ein Hotspot in seiner ursprünglichen technischen Bedeutung ist ja ein Zugangspunkt, der anderen Geräten Internetzugang ermöglicht. Das gilt auch für Kirchen: Zugangspunkte, die Menschen Glaubenszugang ermöglichen. Ich kenne das Argument: da es immer weniger Gläubige gibt, können die Institutionen sich nicht mehr alle Kirchen leisten, doch immer weniger Kirchen werden den Glau-

bensschwund sicherlich nicht stoppen. Ich befürchte eher eine unheilvolle Kettenreaktion: Immer weniger Gläubige führen zu weniger Kirchen; weniger Kirchen führen zu noch weniger Glauben und so weiter, und so weiter. Deshalb, liebe Christinnen und Christen: Geht in eure Kirchen, feiert dort, betet, begegnet euch, ruht euch aus, seid da – Gott ist es auch. *Michael Tillmann*

Segen für die Schulzeit

Gott schenke dir einen guten Start voller Freude und Fleiß. Er halte seine schützenden Hände über dich und segne deinen langen Schulweg, dass gute Noten ihn pflastern. Und wenn dir dein Schulweg beschwerlich wird, schicke er dir einen Engel, der dich über alle Stolpersteine hinwegträgt, und deinen Gedanken Geistesblitze und deinem Eifer Ausdauer schenkt. Amen.



Reparaturnachmittag im MAI Repair Cafe

Nach der Sommerpause im Juli und August findet am Sonntag, den 13. September, von 14 Uhr bis 17 Uhr der zweiundachtzigste Reparaturnachmittag im katholischen Pfarrheim, am Gabis 7, statt. Ehrenamtliche Fachleute helfen jedermann kostenlos bei Reparaturen von Kleingeräten. Alles, was reparaturfällig ist und was man allein tragen kann, kann zum Reparieren vorbeigebracht werden, ausgenommen Textilien. Es darf ein defekter Gegenstand pro Besucher und Reparaturnachmittag mitgebracht werden. Wartezeiten können im Cafe überbrückt werden. Fairtrade-Kaffee, Fairtrade-Tee und selbstgemachter Kuchen wird zu günstigen Preisen angeboten. Der übernächste Reparaturnachmittag findet am 18. Oktober statt.

Unterwegs mit dem Heiligen Geist

Bischof Moses P. Prakasam aus Indien spendete in der Stadtpfarrkirche Mainburg 78 jungen Christen das Sakrament der Firmung. Die Firmlinge hatten im Rahmen eines Firmprojekts den Gottesdienst zum Teil mit vorbereitet und wirkten dabei auch aktiv mit. So übernahmen sie z.B. verschiedene Texte und Gebete. Der stimmgewaltige „Projektchor Firmung“, ebenfalls ein Firmprojekt, unter der Leitung von Monika Blattner, umrahmte den Gottesdienst mit viel Schwung. Kaplan Tobas Hirtreiter begleitete den Gottesdienst auf der Orgel. Bischof Moses ermutigte die Firmlinge, darauf zu vertrauen, dass sie nicht allein unterwegs sind. Der Heilige Geist begleitet sie auf ihren Wegen als Ratgeber und Fürsprecher. Wie die Apostel durch den Heiligen Geist erfüllt wurden und ihre Angst überwanden, so dürfen auch die Firmlinge darauf vertrauen, dass der Heilige Geist sie mit seinen Gaben beschenkt. Zum Zeichen der Begleitung Gottes und nach einem indischen Brauch schenkte der Bischof allen Firmlingen einen Schal mit seinem Bild und dem Bild des Diözesanbischofs Rudolf. Pfarrer Paulus lud die Firmlinge bei den Fürbitten ein, den Schal wie Fans bei der Weltmeisterschaft, um die Schulter zu legen und sich bewusst zu machen, dass sie zum Team Gottes gehörten. Am Ende des Gottesdienstes dankten die Firmlinge dem Bischof für sein Kommen und übereichten ihm ein Geschenk mit Spezialitäten aus der Hopfenstadt Mainburg. Pfarrer Josef Paulus dankte allen haupt- und ehrenamtlichen Helfern, die beim Gottesdienst mitgewirkt hatten und allen, die die Firmlinge auf das Sakrament der Firmung vorbereitet haben. Nach dem Gottesdienst wurde noch ein gemeinsames Gruppenfoto gemacht.

Miniwochenende – Ministranten auf Zeitreise

Drei Tage voller Spiel, Spaß und Gemeinschaft liegen hinter den Ministrantinnen und Ministranten der drei Pfarreien. Gemeinsam machten sich 35 Kinder und Jugendliche sowie sechs erwachsene Ministranten mit Kaplan T.H. und Gemeindereferentin A.E. auf den Weg ins Jugendhaus Lechner in Aßling bei Ebersberg. Schon kurz nach der Ankunft zeigte sich, dass das Wetter der guten Stimmung nichts anhaben konnte. Während der Freitag noch von Regen begleitet wurde, lud am Samstag die Sonne dazu ein, die Umgebung zu erkunden und den Blick auf die Alpen zu genießen. Im Mittelpunkt des Wochenendes stand wieder das große Fantasyspiel, das von den älteren Ministranten vorbereitet und gestaltet wurde. Diesmal geriet ein etwas

zerstreuter Professor namens Fixwienix in Schwierigkeiten: Durch eine missglückte Zeitreise waren wichtige Gegenstände in verschiedenen Epochen verloren gegangen. In kleinen Gruppen machten sich die Teilnehmer auf die Suche und reisten dabei von der Steinzeit über das Römische Reich und das Mittelalter bis in den Wilden Westen. Unterwegs begegneten sie allerlei schrägen Gestalten – von Steinzeitmenschen und einer Römerin über einen Cowboy bis hin zu einem Alien und einem fliegenden Händler. An zahlreichen Stationen mussten Aufgaben gelöst, Rätsel geknackt und Geschicklichkeit bewiesen werden. Doch nicht nur das Abenteuerprogramm machte das Wochenende besonders. Gemeinsam wurde gekocht, gesungen, gelacht und gespielt. Ob bei Fußball und Volleyball auf dem Gelände, bei Gruppenspielen im Haus oder in den freien Stunden zwischendurch – überall war die Freude an der Gemeinschaft spürbar. Auch das gemeinsame Feiern eines Gottesdienstes gehörte selbstverständlich zum Wochenende dazu und bot Gelegenheit, innezuhalten und die gemeinsame Zeit bewusst wahrzunehmen. Als es am Sonntag wieder nach Hause ging, waren sich viele einig: Das Wochenende war viel zu schnell vorbei. Zurück bleiben zahlreiche schöne Erinnerungen, neue Freundschaften und die Vorfreude auf das nächste gemeinsame Abenteuer.

Ministranten trotzen der Hitze mit einer Wasserschlacht

Was macht man bei 38° an einem Sonntagnachmittag? Na klar! Eine Wasserschlacht!! 🙂 Das dachten sich auch die rund zwanzig Ministrantinnen und Ministranten aus der Pfarreiengemeinschaft und trafen sich am Mainburger Pfarrheim. dann wurde nicht nur mit Wasserpistolen geschossen und mit Schwämmen geworfen, sondern auch ganze Eimer voll Wasser sorgten für Abkühlung am heißesten Tag des Jahres.

Kaplan bekam eine totale Dusche ab

Bunte Meereswelt begeisterte beim Sommerfest der Kinderkrippe Pusteblume

Unter dem Motto „Unsere bunte Meereswelt“ feierte die Kinderkrippe Pusteblume am 26. Juni ihr diesjähriges Sommerfest. Bei strahlendem Sonnenschein erwartete die Kinder und ihre Familien ein abwechslungsreiches Programm voller Spiel, Bewegung und gemeinsamer Erlebnisse. Den Auftakt bildete ein liebevoll gestaltetes Theaterstück rund um die faszinierende Welt der Meerestiere. Im Anschluss waren alle Kin-

der eingeladen, bei einem fröhlichen Meerestier-Tanz mitzumachen. Danach sorgten verschiedene Wasserspiele für jede Menge Spaß und eine willkommene Abkühlung. Gemeinsam verbrachten Kinder, Eltern und das Team der Kinderkrippe einen unbeschwerten Nachmittag in fröhlicher Atmosphäre. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Bei leckerem Essen und guter Stimmung bot das Sommerfest viele Gelegenheiten für Begegnungen und schöne gemeinsame Momente. Das Team der Kinderkrippe Pusteblume bedankt sich herzlich bei allen Familien für ihr Kommen, ihre Unterstützung und die tatkräftige Mithilfe. Dank des großen Engagements aller

Beteiligten wurde das Sommerfest zu einem rundum gelungenen Erlebnis, das den Kindern und ihren Familien sicher noch lange in schöner Erinnerung bleiben wird.

„Cumil, der Abwasserarbeiter“

oder einfach „Mensch bei der Arbeit“, heißt eine beliebte Skulptur des Künstlers Viktor Hulik im Stadtzentrum von Bratislava. Da ist jemand „aus der Unterwelt aufgetaucht“, um ein wohlverdientes Päuschen von seiner anstrengenden und sicherlich auch unangenehmen Arbeit zu machen. Für mich ist Cumil eine Mahnung, all die nicht zu vergessen, die durch ihre oft nicht gesehene und zu wenig gewürdigte Arbeit meinen Alltag am Laufen halten und angenehmer gestalten. Wo wäre ich denn ohne diejenigen, welche die Abwasserkanäle sauber halten, morgens um 4 in der Backstube stehen, rund um die Uhr medizinische Versorgung und Sicherheit gewährleisten und, und, und. Aufgeschmissen wäre ich – und Sie auch. Cumil den Kopf zu streicheln, soll Glück bringen. Deshalb ist sein Helm auch so poliert. Ein schönes Symbol. Denn ich muss mich tief hinabbücken oder sogar niederknien, um die Skulptur zu erreichen. Wie sich Jesus niedergekniet hat bei der Fußwaschung. Einander zu dienen, bringt Glück.

Montag, 27. Juli, der 17. Woche im Jahreskreis

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung

Dienstag, 28. Juli, der 17. Woche im Jahreskreis

St. Laurentius	8.30 Uhr Hallertauer Mittelschule Abschlussgottesdienst
Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr Monatsmesse für die verstorbenen Juli 2024 bis Juli 2026 2024: Anton Walter, Margit Nagel, Anna Maria Kammerer, Rudolf Katzl, Diana Schöll, Ursula Härtinger 2025: Gertraud Schauer, Irma Fersch, Monika Harrieder, Erika Hösl, Ursula Reindl 2026: Erhard Brucker

Mittwoch, 29. Juli, Hl. Marta, Maria und Lazarus

Stadtpfarrkirche	8.30 Uhr Hausfrauen- und Seniorenmesse
St. Laurentius	10.00 Uhr PMT Abschlussgottesdienst

Donnerstag, 30. Juli, Hl. Petrus Chrysologus, Bischof von Ravenna

St. Laurentius	8.00 – 11.00 Uhr Realschule Abschlussgottesdienst
Stadtpfarrkirche	8.30 Uhr Grundschule Abschlussgottesdienst

Freitag, 31. Juli, Hl. Ignatius von Loyola, Priester

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
Pausenhof	8.00 Uhr ökumenischer Abschlussgottesdienst Gymnasium
Sandelzhausen	Pausenhof: 8.15 Uhr Abschlussgottesdienst

Samstag, 01. August, Hl. Alfons Maria von Liguori, Ordensgründer

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr VAM Josefine Ernstorfer für Ehemann Helmut und Angehörige / Fritz und Agnes Muck zum Dank / Fritz und Agnes Muck für Sohn und Eltern Josef und Agnes Landsberger / Josef Regnat für Mutter Elisabeth Regnat
Unterempfenbach	19.00 Uhr VAM Maria Kolmeder für Cousine Leni Haage / Anton und Martha Brücklmaier für Eltern und Geschwister

18. Woche im Jahreskreis

Sonntag, 02. August, 18. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung: Jes 55,1-3, 2. Lesung: Röm 8,35.37-39, Evangelium: Mt 14,13-21

Sandelzhausen	9.15 Uhr Messe Bruderschaftsmesse für Sebastian Scherer / Fam. Norbertine Schranner für verstorbenen Ehemann, Sohn Konrad und Angehörige
Stadtpfarrkirche	10.30 Uhr Messe Familie Walter Gierl für Vater, Schwiegervater und Großvater Heinz Gierl zum Sterbetag / Walter Gierl für Tante Else Hartl zum Sterbetag / Familie Stefanie Linseisen für Vater Stefan Stanglmeier zur Sterbezeit / Anna Biberger für Bruder Jakob Schauer / Georgine Wittmann für Ehemann und Eltern / Alois Heindl für Ehefrau, Eltern und Schwiegereltern / Alois Heindl für Otto und Maria, Michael und Marlene Kellerer / Fam. Ernst Stanglmeier für Mutter Wilhelmine zum Sterbetag / Elfriede Heindl für Rudolf Aiter

Stadtpfarrkirche	11.30 Uhr Tauffeier Linda Eloise Tschauner, Theodor Nael Tschauner
St. Salvator	18.20 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, Rosenkranz, Beichte
	19.00 Uhr Messe Eine gewisse Person / nach Meinung / für Antonie Zitterbart

Montag, 03. August, der 18. Woche im Jahreskreis

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung

Dienstag, 04. August, Hl. Johannes Maria Vianney, Pfarrer von Ars

Sandelzhausen	14.00 Uhr Seniorenmesse im Pfarrheim Elfriede Priller für Nachbarin Amalie Meindl / Fam. Norbertine Schranner für verstorbenen Ehemann, Vater und Opa und Sohn Konrad

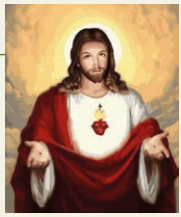
Mittwoch, 05. August, Weihe der Basilika Santa Maria Maggiore in Rom

Stadtpfarrkirche	8.30 Uhr Messe Hilde Söckler für Ehemann Vinzenz

Donnerstag, 06. August, Verklärung des Herrn

Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr Messe Corpus Christi Bruderschaft für verstorbene Mitglieder

Freitag, 07. August, Herz Jesu Freitag



St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
Stadtpfarrkirche	19.00 bis 20.00 Uhr: Begegnung mit Jesus - Meditative Texte und Lobpreis - Komm und bleib, solange Du Zeit hast

Samstag, 08. August, Hl. Dominikus, Priester

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr VAM Reimund Haimerl für Angehörige Fam. Seidl / Traudl Attenkofer für Ehemann Franz / zu Ehren der Mutter Gottes / Familie Törteli für Ehemann und Vater / Elisabeth Törteli für beiderseits Eltern und Geschwister
Sandelzhausen	19.00 Uhr VAM Fam. Norbertine Schranner für Eltern, Schwiegereltern und Angehörige

19. Woche im Jahreskreis

Sonntag, 09. August, 19. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung: 1 Kön 19,9ab.11b-13, 2. Lesung: Röm 9,1-5, Evangelium: Mt 14,22-23

Oberempfenbach	9.15 Uhr Messe Rosa Maier für Ehemann und Tochter Margit / Rosa Maier für Eltern und Geschwister / Fam. Maria Kögl für Ehemann, Vater, Schwiegervater und Opa / Hildegard Biber für Eltern / Maria Kögl für Ehemann, Vater, Schwiegervater und Opa / Maria Kögl für Schwiegereltern / Georg Schwertl für Ehefrau Carmen, Mama Luise und Papa Franz / Maria Hagl für verstorbenen Onkeln, Tanten und Großeltern / Josef Hagl für Vater zur Sterbezeit / Geschwister Haage für Vater Alfred Haage
St. Laurentius	**10.30 Uhr Patrozinium** Stiftsmesse Michael und Brigitte Plenagl für Angehörige / Christa Eder-Puchner für Elisabeth Jüdenhofer

St. Salvator	18.20 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, Rosenkranz, Beichte 19.00 Uhr Messe Ehefrau für Konrad Marchsreiter

Montag, 10. August, Hl. Laurentius, Diakon

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung

Mittwoch, 12. August, Hl. Johanna Franziska von Chantal, Ordensfrau

Stadtpfarrkirche	8.30 Uhr Hausfrauen- und Seniorenmesse Fam Hagl für Hans Dengler / Fam. Hagl für Karla und Walter Beltinger / Maria Geilersdorfer für Ehemann Rudi / Maria Geilersdorfer für Geschwister Ehrmaier

Freitag, 14. August, Hl. Maximilian Maria Kolbe, Ordenspriester

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
Oberempfenbach	18.00 Uhr VAM Hildegard Wittmann für Vater zur Sterbezeit / Margarete Kappelmeier für Schwiegereltern / Margarete Kappelmeier für Onkel Johann Dietrich

Samstag, 15. August, Mariä Aufnahme in den Himmel

1. Lesung: Offb 11,19a;12,1-6a.10ab, 2. Lesung: 1 Kor 15,20-27a, Evangelium: Lk 1,39-56

Sandelzhausen	9.15 Uhr Messe Brigitte und Tom Langwieser für beiderseitige Eltern / Fam. Norbertine Schranner für verstorbenen Ehemann, Vater, Opa und Sohn Konrad / Else Scherer für Ehemann, Eltern, Schwester und Schwager / Fam. Angelika Steiger für Mutter und Oma Walburga Plenagl **Der kath. Frauenbund verkauft Kräuterbüscherl – Segnung der Kräuterbüscherl**
Stadtpfarrkirche	10.30 Uhr Messe Christa Dengler für Ehemann Johann / Christa Dengler für Cousine Anna / Günter Schauer für Vater Adolf und Bruder Wolfgang / Inge Schneider für Ehemann, Eltern und Großeltern **Segnung der Kräuterbüscherl – Der kath. Frauenbund verkauft Kräuterbüscherl**
St. Salvator	19.00 Uhr Messe Josef Wimmer mit Kindern Elisabeth und Matthäus für Renate Wimmer und verstorbene Angehörige **Segnung der Kräuterbüscherl**

20. Woche im Jahreskreis

Sonntag, 16. August, 20. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung: Jes 56,1.6-7, 2. Lesung: Röm 11,13-15.29-32, Evangelium: Mt 15,21-28

Unterempfenbach	9.15 Uhr Messe Sebastian Rank für Eltern, Bruder und Schwager / Georg und Hanni Neumeier für Bruder und Schwager Martin Goldbrunner
Stadtpfarrkirche	10.30 Uhr Messe Anneliese Forster für Schwiegersohn Peter Welitschkowskij / Irene Rutka für Eltern Georg und Sieglinde Eichenseer / Fam. Haimerl für Ehemann und Vater / Für Karsten Wettberg von seinen Freunden
St. Salvator	18.20 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, Rosenkranz, Beichte 19.00 Uhr Messe Rutscher für Eltern Josef und Rosa Ostermeier

Montag, 17. August, der 20. Woche im Jahreskreis

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung

Dienstag, 18. August, der 20. Woche im Jahreskreis

Notzenhausen	19.00 Uhr Messe Brigitte Fersch für Rupert und Agnes Kollmannsberger / Fam. Christa Kreitmair für Mutter und Verwandtschaft

Mittwoch, 19. August, Hl. Johannes Eudes, Priester

Stadtpfarrkirche	8.30 Uhr Hausfrauen- und Seniorenmesse Christa Eder-Puchner für Mutter

Samstag, 22. August, Maria Königin

Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr VAM Renate und Helene Schneider für Schwager und Onkel Michael / Familie Lorenz Ettenhuber für Eltern / Familie Katharina Ettenhuber für Eltern Josef und Katharina Fersch / Anna Eder für Eltern, Geschwister, Großeltern und Freunde
Oberempfenbach	19.00 Uhr VAM Margarete Kappelmeier für Mutter / Hildegard, Maria und Matha für Antonie Schinagl / Wühr Thomas mit Familie für Cousin Hans Wühr / Gerlinde Ostermeier Schwester mit Familie für Hans Wühr

21. Woche im Jahreskreis

Sonntag, 23. August, 21. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung: Jes 22,19-23, 2. Lesung: Röm 11,33-36, Evangelium: Mt 16,13-20

Sandelzhausen	9.15 Uhr Messe Elisabeth Wagner für Josef Sigmund zum Sterbetag / Christa Eder-Puchner für Tante Erna Lorenz
Stadtpfarrkirche	10.30 Uhr Messe Walter Gierl für Onkel Georg Gschwendtner zum Sterbetag / Maria Unger und Söhne für Ehemann und Vater Josef zur Sterbezeit / Maria Unger und Söhne für Schwager und Onkeln, Simon und Paul Unger und Schwägerin und Tante Katharina Frey
St. Salvator	**Hl. Fest Mutter Gottes von Czestochowa** 18.20 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, Rosenkranz, Beichte 19.00 Uhr Messe für verstorbene im Jahr 2025 Pauliner

Mittwoch, 26. August, der 21. Woche im Jahreskreis

Stadtpfarrkirche	8.30 Uhr Monatsmesse für die Verstorbenen August 2024 bis August 2026 2024: Barbara Hufnagel, Christa Fritz, Konrad Marchsreiter, Johann Schubert 2025: Helga Rank, Michael Fröschl, Ingrid Wild, Helga Göring, Elise Hufnagel, Ernst Zwick, Franz Schweizer, Rudolf Meindl

Samstag, 29. August, Enthauptung Johannes des Täufers

Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr VAM Fam. Frühmorgen für Schwiegersohn Bernhard / Fam. R. Schweizer mit Kindern für Ehemann und Vater Franz zur Sterbezeit
Unterempfenbach	19.00 Uhr VAM Rita, Hias und Marlene, Sepp und Barbara für unseren Freund Martin Goldbrunner

22. Woche im Jahreskreis

Sonntag, 30. August, 22. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung: Jer 20,7-9, 2. Lesung: Röm 12,1-2, Evangelium: Mt 16,21-27

Sandelzhausen	9.15 Uhr Messe Berger Josef für Eltern und Bruder Reinhold / Else Scherer für Ehemann, Vater und Opa zur Sterbezeit / Heribert Rank für Eltern und Verwandtschaft
Stadtpfarrkirche	10.30 Uhr Messe Stiftsmesse für Franziska Landsberger / Sophie Dreier für Ehemann, Schwiegermutter, Geschwister und Schwager / Christa Eder-Puchner für Ehemann Josef
St. Salvator	18.20 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, Rosenkranz, Beichte
	19.00 Uhr Messe nach Meinung

Montag, 31. August, Hl. Paulinus, Bischof von Trier

St. Salvator	7.30 Uhr Messe Familie Gierl für Heinz und Elfriede Gierl

Mittwoch, 02. September, der 22. Woche im Jahreskreis

Stadtpfarrkirche	8.30 Uhr Hausfrauen und Seniorenmesse Christa Eder-Puchner für Elisabeth Jüdenhofer

Freitag, 04. September, Herz Jesu Freitag

Stadtpfarrkirche	19.00 bis 20.00 Uhr: Begegnung mit Jesus - Meditative Texte und Lobpreis - Komm und bleib, solange Du Zeit hast

Samstag, 05. September, Hl. Mutter Teresa von Kalkutta, Ordensgründerin

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr VAM Ingrid Lindner für verstorbene Eltern Maria und Kaspar Still / Inge Kögl für Bruder Hans zur Sterbezeit / Fam. Georg Zieglmaier für Eltern und Schwiegersohn Martin Stadler / Eleonore Limmer für Ehemann Josef
Sandelzhausen	19.00 Uhr VAM Elisabeth Wagner für Schwester Walburga Stiglmaier / Fam. Eva Binder für Ehemann, Vater und Opa / Eva Binder für verstorbenen Schwestern, Schwägerin und Schwagern

23. Woche im Jahreskreis

Sonntag, 06. September, 23. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung: Ez 33,7-9, 2. Lesung: Röm 13,8-10, Evangelium: Mt 18,15-20

Oberempfenbach	9.15 Uhr Messe Hannelore Haage für Eltern und Großeltern
Stadtpfarrkirche	10.30 Uhr Messe Walter Gierl für Großvater Josef Hartl zum Sterbetag / Anneliese Forster für Karl und Maria Dachs / Katharina Stanglmeier für verstorbene Mutter und Schwester Elfriede / Enkel für Opa Rudolf Aiter / Familie Renate Bauer für verstorbenen Vater Josef Hierl
St. Salvator	18.20 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, Rosenkranz, Beichte

Mittwoch, 09. September, Hl. Petrus Claver, Priester

Stadtpfarrkirche	8.30 Uhr Hausfrauen- und Seniorenmesse Christa Eder-Puchner für Ehemann Josef
St. Salvator	19.00 Uhr Messe Rutscher für Schwester Johanna Ottilinger, anschließend Novene zur Mutter Gottes der Immerwährenden Hilfe

Freitag, 11. September, der 23. Woche im Jahreskreis

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung

Samstag, 12. September, Heiligster Name Mariens

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr VAM Stiftsmesse für Maria Egger, Ehemann und Angehörige
Sandelzhausen	19.00 Uhr VAM Geschwister Edmaier für verstorbene Großeltern Katharina und Emil Gmeiner, Tanten und Onkeln

24. Woche im Jahreskreis

Sonntag, 13. September, 24. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung: Sir 27,3028,7, 2. Lesung: Röm 14,7-9, Evangelium: Mt 18,21-35

Unterempfenbach	9.15 Uhr Messe Hilda Limmer für Schwiegermutter Katharina Steininger, Onkel Richard, Onkel Sepp und Tante Resi / Josefine Huber für Bruder Martin Goldbrunner
Stadtpfarrkirche	10.30 Uhr Messe Horst Biberger für Mutter Maria / Christa Dengler für Ehemann Johann
	17.00 Uhr in Mainburg beim Maibaum ökumenische Tiersegnung
St. Salvator	18.20 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, Rosenkranz, Beichte
	19.00 Uhr Messe nach Meinung

Montag, 14. September, Kreuzerhöhung

„Helena, die Mutter Kaiser Konstantin des Großen, soll am 13. September 326 das Kreuz Christi gefunden haben. Die Echtheit des Kreuzes soll ein Wunder bestätigt haben. Eine kranke Frau soll auf dem Kreuz liegend Heilung erfahren haben. Neun Jahre nach der Kreuzfindung wurde die von Konstantin in Auftrag gegebene Auferstehungskirche (heute: Grabeskirche) geweiht, und einen Tag später dem Volk zum ersten Mal das Kreuz gezeigt. Der Ursprung des heutigen Festes Kreuzerhöhung am 14. September."

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung

Dienstag, 15. September, Gedächtnis der Schmerzen Mariens

Sandelzhausen	14.00 Uhr Seniorenmesse im Pfarrheim Monika Limmer für Vater / Monika Limmer für Vater Thomas Limmer / Else Scherer für Nachbarn Josef und Maria Peter / Else Scherer für Ehemann Sebastian

Mittwoch, 16. September, Hl. Kornelius, Papst und hl. Cyprian, Bischof von Karthago

Stadtpfarrkirche	8.30 Uhr Hausfrauen und Seniorenmesse Christa Eder-Puchner für Enkel Maxim Zierer / Stiftsmesse Maria Egger und Angehörige
Sandelzhausen	8.30 Uhr Anfangsgottesdienst Grundschule
St. Laurentius	10.00 Uhr PMT Anfangsgottesdienst
St. Salvator	19.00 Uhr Messe nach Meinung, anschließend Novene zur Mutter Gottes der Immerwährenden Hilfe

Donnerstag, 17. September, Hl. Hildegard von Bingen, Äbtissin

St. Laurentius	08.00 – 11.00 Uhr Realschule Anfangsgottesdienst

Freitag, 18. September, Hl. Lambert, Bischof von Maastricht

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
Pausenhof	11.00 Uhr Gymnasium ökumenischer Anfangsgottesdienst

Samstag, 19. September, Hl. Januarius, Bischof von Neapel

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr VAM Messe für Frau Hertha Dittrich / Christa Eder-Puchner für Mutter
Oberempfenbach	19.00 Uhr VAM Rosa Maier für Eltern Maier und Matthias und Alois / Geschwister Kastl für Hans Wühr / Schneider Buam für Hans Wühr

25. Woche im Jahreskreis

Sonntag, 20. September, 25. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung: Jes 55,6-9, 2. Lesung: Phil 1,20ad-24.27a, Evangelium: Mt 20,1-16

St. Laurentius	8.00 Uhr Messe Irene Rutka für Georg Eichenseer zum Geburtstag / Fam. Berta Schleibinger mit Geschwistern für Eltern Anton und Berta Sedlmeier / Markus Brücklmaier für Vater Markus zum Sterbetag
Sandelzhausen	9.15 Uhr Messe Berger Josef für Eltern und Bruder Reinhold
Stadtpfarrkirche	10.30 Uhr Messe Walter Gierl für Großmutter Rosa Hartl zum Sterbetag / Helga Huber für Ehemann, Vater und Opa / Fam. Marianne Decker für Eltern Theresia und Johann Huber, anschließend Pfarrfest im Pfarrheim
St. Salvator	18.20 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, Rosenkranz, Beichte 19.00 Uhr Messe nach Meinung

Spenden

Spenden können einbezahlt werden auf folgendes Konto bei der Kirchenstiftung Mainburg:

- Sparkasse
  IBAN DE57 7505 1565 0000 0012 48

Pfarrversammlung – Pfarrfest

Am Sonntag, 20.09. wird das abgesagte Pfarrfest in etwas kleinerer Version nachgeholt. Es besteht die Möglichkeit zum gemütlichen Mittagessen mit anschließendem Kaffee und Kuchen. Lose für die Tombola können ab dem 05. September vor den Gottesdiensten erworben werden. Für die kleinen Besucher gibt es ein umfangreiches Kinderprogramm.

Die gesamte Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Patrozinium St. Laurentius

Am Sonntag, 09. August ist das Patroziniumsfest des Hl. Laurentius. Aus diesem Anlass ist um 10.30 Uhr die Messe in der St. Laurentiuskirche.

Seniorennachmittag im Pfarrheim

Am Mittwoch, 16. September findet ab 14.00 Uhr ein Seniorennachmittag im Pfarrheim Mainburg statt. Alle interessierten Seniorinnen und Senioren sind dazu herzlich eingeladen.

Radtour

Der Frauenbund war mit dem Radlguide Christian Heinzinger unterwegs, Kirchturm-Kircherl-Kapelle. Es war eine wunderschöne Radltour rund um Mainburg.

Ausflug nach Dresden

bei strahlend blauem Himmel mit Besuch der Semperoper.

Kinderhort – Fronleichnam Prozession

Auch in diesem Jahr nahmen die Kinder der Kinderkrippe Pusteblume und des Kindergartens Kleiner Tiger und Kleiner Bär mit viel Freude an der Fronleichnamsprozession teil. Voller Begeisterung streuten sie Blumen, damit das Allerheiligste feierlich über einen bunten Blumenteppich durch die Straßen Mainburgs getragen werden konnte. Dieser schöne Brauch hat sich in den vergangenen Jahren fest etabliert und wird von den Kindern mit großer Hingabe und Freude umgesetzt. Ein lebendiger Ausdruck von Gemeinschaft und Tradition, der die besondere Atmosphäre des Festes unterstreicht.

KDFB Mainburg

Termine:

- Freitag, 31.Juli: Tagesausflug nach Berchtesgaden
- Montag, 10. August: Patrozinium St. Laurentiuskirche um 18.00 Uhr
- Freitag, 14. August: Kräuterbüschlbinden ab 13.30 Uhr bei Fam. Stanglmeier
- Samstag, 15. August: Verkauf der Kräuterbüschl vor allen Gottesdiensten

Kolping Mainburg

Termine:

- Donnerstag, 06. August: Stammtisch ab 19 Uhr. Die Örtlichkeit wird in der Tagespresse bekanntgegeben
- Donnerstag, 17. September: Liederabend ab 19 Uhr im Hotel-Gasthof Seidlbräu
- Voranzeige: Gesellenkranzl im Landgasthof Rockermeier am Samstag, 30. Januar 2027. Infos folgen.

Spenden können auf folgendes Konto einbezahlt werden:

Kirchenstiftung Sandelzhausen:

- Sparkasse
  IBAN DE98 7505 1565 0000 3904 50

Seniorengottesdienst und Seniorentreff

Am Dienstag, 04. August und 15. September findet um 14.00 Uhr der Seniorengottesdienst im Pfarrheim statt. Im Anschluss ist Seniorentreff. Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich dazu eingeladen.

Messe in Notzenhausen

Am Dienstag, 18. August findet um 19.00 Uhr in Notzenhausen ein Gottesdienst statt. Alle Pfarrangehörigen sind dazu herzlich eingeladen.

Pfarrfest

Am vergangenen Sonntag feierte die Pfarrgemeinde Sandelzhausen ihr diesjähriges Pfarrfest bei bestem Sommerwetter und mit zahlreichen Besucherinnen und Besuchern. Den Auftakt bildete der festliche Gottesdienst in der Pfarrkirche, den Pfarrer Josef Paulus zelebrierte. Im Anschluss waren alle eingeladen, rund um das Pfarrheim gemeinsam einen geselligen Tag zu verbringen. Der Pfarrgemeinderat hatte das Fest mit viel Engagement vorbereitet und sorgte für das leibliche Wohl der Gäste. Besonders großen Anklang fanden der saftige Rollbraten sowie die selbstgemachten Zucchinipflanzerl mit hausgemachtem Kartoffelsalat – ein kulinarisches Highlight des Tages. Auch Kaffee und eine große Auswahl an selbstgebackenen Kuchen luden zum gemütlichen Verweilen ein. Für die passende Erfrischung bei den sommerlichen Temperaturen sorgte zudem der Eisverkauf. Ein besonderer Anziehungspunkt war das abwechslungsreiche Kinderprogramm, das den ganzen Nachmittag über hervorragend angenommen wurde. Die Hüpfburg war nahezu durchgehend in Betrieb und sorgte für strahlende Kinderaugen. Bei verschiedenen Geschicklichkeits- und Ballspielen konnten die jungen Besucherinnen und Besucher ihr Können unter Beweis stellen und sich nach Herzenslust austoben. Großer Beliebtheit erfreuten sich auch die riesigen Seifenblasen, die von den Kindern mit viel Begeisterung ausprobiert wurden. Während die Kinder spielten und lachten, nutzten viele Eltern und Großeltern die Gelegenheit, den Nachmittag in geselliger Runde zu genießen. Das Pfarrfest bot einmal mehr die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, alte Bekannte zu treffen und Gemeinschaft zu erleben. Ein herzliches Vergelt's Gott gilt allen Helferinnen und Helfern, den Kuchenbäckerinnen und Kuchenbäckern sowie allen, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen des Pfarrfestes beigetragen haben. Dank der großen Unterstützung und der zahlreichen Gäste wurde das Pfarrfest auch in diesem Jahr zu einem rundum gelungenen Fest der Gemeinschaft.

Beim Pfarrfest Übernahmen die KDFB-Frauen von der Vorstandschaft den Kaffee und Tortenverkauf und bedankte sich recht herzlich bei allen Spendern für die guten Kuchen, Torten und Kiacherl. Es wurde alles verkauft.

Den Erlös davon überreichte Frauenbund Vorstandssprecherin Roswitha Priller an Pfarrgemeindesprecherin Brigitte Beck.

KDFB - Termine

- Am Samstag, 01. August um 9.00 Uhr Frühstück im Hof Cafe Lindkirchen mit Vortrag von Frau Lisa Stegbauer „Gedichte mit Geschichten aus dem Leben." Mit Anmeldung bei Frau Heike Zeilbeck T: 08751-4302, auch für Nichtmitglieder
- Am Sonntag, 09. August geführte Radltour mit Franz Peter von MAI Tour. Start ist um 10.00 Uhr am Pfarrheim Sandelzhausen, von dort geht's über Tegernbach und Nandlstadt zur Mittagsrast nach Haag zum Mittagessen, anschließend Weiterfahrt nach Freising, dort stärken wir uns nochmal im Biergarten oder Eisdiele bevor es um 18.00 Uhr mit dem Bus wieder zurück nach Sandelzhausen geht. Preis p. P. 15,00 € + 5,80 € für Bus. Mit Anmeldung bei Frau Heike Zeilbeck T: 08751-4302
- Am Freitag, 14. August Kräuterbüschelbinden im Hof von Familie Langwieser, über Kräuter und Blumenspenden freuen wir uns.
- Am Samstag, 15. August werden vor dem Gottesdienst um 9.15 Uhr die Kräuterbüscherl zum Kauf angeboten.
- Am Freitag, 28. August um 15.30 Uhr Hopfenführung auf dem Hopfenerlebnishof mit Elisabeth Stiglmaier in Attenhofen. Unkosten p. P. 17.00 € mit Anmeldung bei Frau Heike Zeilbeck T: 08751-4302, auch für Nichtmitglieder und Männer.
- Am Freitag, 04. September um 16.30 Uhr Kirchenführung mit Pfarrer Johann Hertl i.R. in der Pfarrkirche Sandelzhausen. Dauer ca. 1,5 Stunden, anschließend Stammtisch in der Schlossbrauerei mit Anmeldung bei Frau Heike Zeilbeck T: 08751-4302, auch für Nichtmitglieder und Männer.
- Am Freitag, 11. September um 18.30 Uhr Entspannung mit Klangschalen im Pfarrheim Sandelzhausen unter der Anleitung für Frau Antonia Ostermeier. 5,00 € für Mitglieder/ 8,00 € für Nichtmitglieder, bitte Matte und Unterlage für Kopf mitbringen, abschließend gemütliches Beisammensein, mit Anmeldung bei Frau Heike Zeilbeck T: 08751-4302
- Am Freitag, 25. September 15.00 Uhr Familientag mit Butterschütteln auf dem Pettenhof. Anmeldung und Info bei Frau Gaby Wengermaier T: 0160-96493350
- Vorschau: Romfahrt am 11.4. – 15.4.2027 Anmeldung Reisebüro Stanglmeier

Kochkurs dess KDFB`s

Gesunde und Sommerliche Gerichte wurden beim Frauenbund Sandelzhausen gekocht. Der Kochkurs wurde geleitet von Sylvia Mauermaier, Referentin vom Diözesanverband, Kräuterpädagogin und Fachlehrerin für Hauswirtschaft. Sie stellte im Pfarrheim einfache, schnelle und sommerliche Gerichte für den Alltag vor, eine unkomplizierte und gesunde Familienküche. Die Frauen bereiteten in Zweiergruppen die verschiedenen Rezepte unter ihrer Anleitung zu. Natürlich konnten die Frauen ihr Schöpfungen auch selbst verkosten.

Seniorenfahrt

Der diesjährige Senioren-Halbtagesausflug ging nach Herrsching am Ammersee. Helga Blattner begrüßte alle Senioren und wünscht alle einen schönen Ausflug. In Herrsching angekommen, machte sich ein Teil auf zum Kaffee zum Eisessen oder zum Spazieren an der Seepromenade entlang, bevor es auf das Schiff ging, wo man auf der Südroute den Tag genossen. Zum gemeinsamen Abendessen wurde nach Freising ins Bräustüberl gefahren, wo es ein leckeres Essen gab. Zur Erinnerung wurde noch ein Gruppenfoto gemacht eh es Richtung

Heimat ging. Helga Blattner bedankt sich beim Busfahrer Hr. Josef Altmann für die gute Fahrt und bei Heike Zeilbeck für die Mitorganisierung und wünschte allen noch ein gutes nach Hause kommen.

Impressionen von der Johannisfeuersegnung am Feuerwehrhaus

Spenden

Spenden können einbezahlt werden auf folgende Konten:

- Kirchenstiftung Oberempfenbach:
  Sparkasse
  IBAN: DE29 7505 1565 0000 0210 55
- Kirchenstiftung Unterempfenbach:
  Sparkasse
  IBAN: DE25 7505 1565 0000 0210 30

So ist Gott

Unter dem Motto „So ist Gott“ fand in der Pfarrkirche Oberempfenbach ein Familiengottesdienst statt. Zu Beginn sammelte Gemeindereferentin Andrea Engl Eigenschaften für Gott, die auf einer Pinwand festgehalten wurden. Anstelle einer Lesung wurde in Pantomime die Geschichte einer alten Frau erzählt, die erfährt, dass Gott sie besuchen will. Sie putzt und scheuert und schickt dabei einen Bettler, eine hungernde Frau und ein kleines Kind weg, weil sie keine Zeit für sie hat. Am Abend geht sie enttäuscht ins Bett, weil sie umsonst auf Gott gewartet hat. Gorr erscheint ihr im Traum und erklärt ihr, dass er sie als Bettler, Frau und Kind besucht hat und von ihr fortgeschickt wurde. In der Katechese sagte Pastoralreferent Christian Bräuherr, dass Gott auch das Verborgene sieht und sich auch im Kleinen und Unscheinbaren zeigt. Als „Mitgebsel“ wurden nach dem Gottesdienst kleine Engel verteilt, die an die Begleitung Gottes auf allen unseren Wegen erinnern sollten. Der Gottesdienst wurde vom Familiengottesdienst-Team vorbereitet und vom Chor „Miteinander“ musikalisch gestaltet.

Lektoren / Lektorinnen und Kommunionhelfer / Kommunionhelferinnen gesucht

Für den liturgischen Dienst während den Gottesdiensten vor allem an den Sonntagen werden Frauen und Männer gesucht, die sich für den Lektorendienst und/oder Kommunionhelferdienst bereiterklären würden. Bitte geben Sie ihrem Herzen einen Ruck und melden Sie sich dazu im Pfarrbüro oder beim Kirchenpfleger Herrn Stephan Schinagl. Es ist ein wertvoller Dienst für unsere Pfarrgemeinde. Eine Einweisung erfolgt dann zu gegebener Zeit durch Pfarrer Paulus vor Ort in der Pfarrkirche.

Zusammen geht was.

Caritas verbindet Generationen

„Zusammen geht was“.
So lautet die Caritas-Jahreskampagne 2026. Weil Zukunft dort entsteht, wo Generationen Verantwortung füreinander übernehmen. Wenn Erfahrungen der Älteren und Perspektiven der Jüngeren zusammenkommen, wachsen Verständnis, Solidarität und faire Chancen für alle.
Die Caritas bringt Menschen ins Gespräch, schafft Begegnungsorte und stärkt ein Miteinander, das niemanden zurücklässt.

caritas

Glücks Spirale

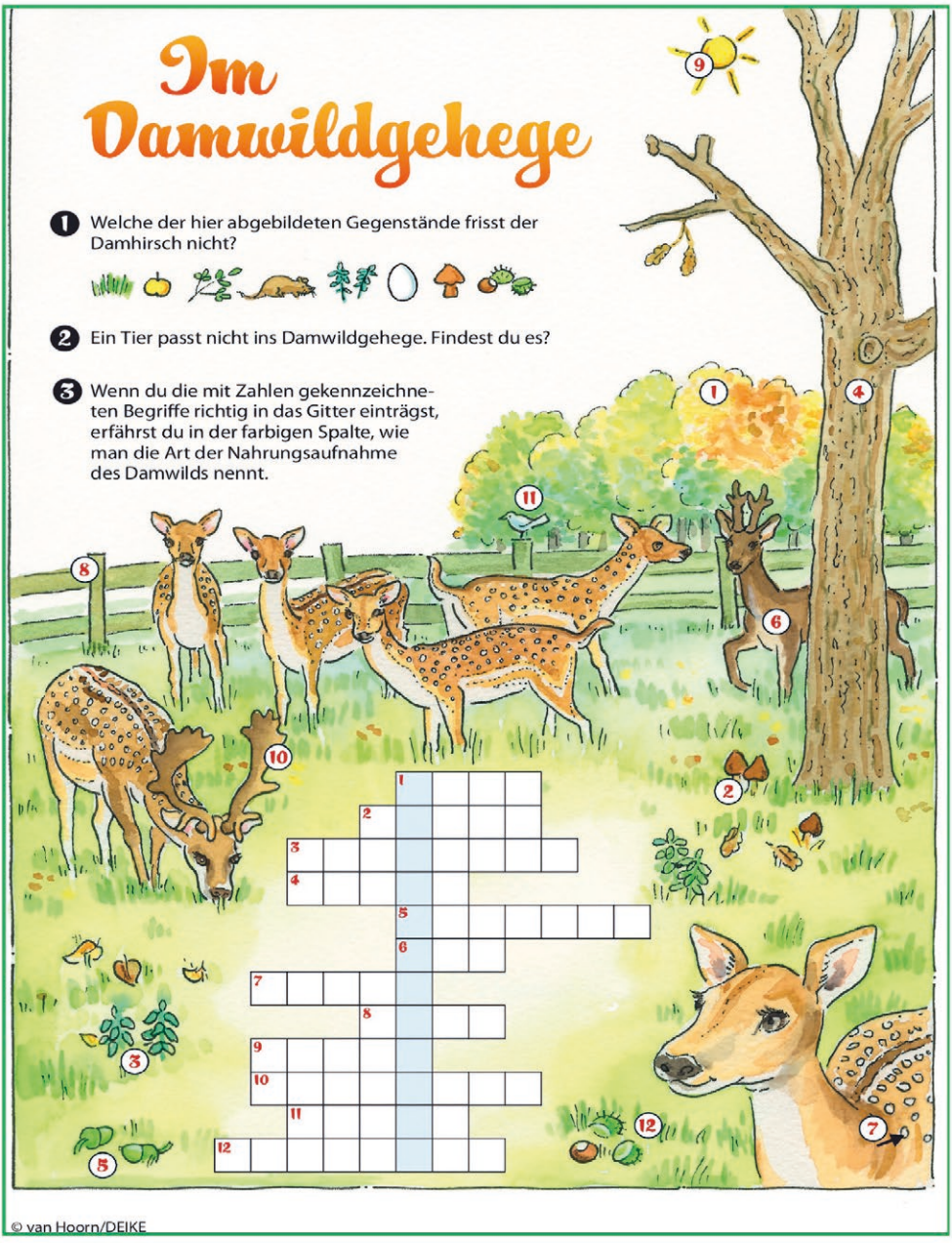
Deike

Im Damwildgehege

1. Welche der hier abgebildeten Gegenstände frisst der Damhirsch nicht?

2. Ein Tier passt nicht ins Damwildgehege. Findest du es?

3. Wenn du die mit Zahlen gekennzeichneten Begriffe richtig in das Gitter einträgst, erfährst du in der farbigen Spalte, wie man die Art der Nahrungsaufnahme des Damwilds nennt.



© van Hoorn/DEIKE

Auflösung: *1. Der Damhirsch frisst keine Mäuse und Eier. 2. Hinter dem Baum rechts versteckt sich ein Rehbock. Im Gegensatz zum Damhirsch hat das Reh kein geflecktes Fell und kein Schaufelgeweih. 3. WIEDERKAEUEN – 1. Wald, 2. Pilze, 3. Krauter, 4. Rinde, 5. Eicheln, 6. Reh, 7. Fleck, 8. Zaun, 9. Sonne, 10. Schaufel, 11. Vogel, 12. Kastanie*